

2.4. Aktivitäten der letzten 10 Jahre

Im Februar 1986 begann mit dem neuen Vorsitzenden Gerd Scheffold die jetzige Phase des CDU-Stadtverbandes. Das neue Team mit den Stellvertretern Franz Romer und Ernst Herzog – später noch durch Brigitte Angele verstärkt – führt seit diesem Zeitpunkt den Stadtverband mit neuem Schwung. Publikumswirksame Veranstaltungen erweiterten die bisher auf Ortsebene praktizierten politischen Aktivitäten. Manches wurde ausprobiert, für gut befunden und weiter fortgeführt, anderes fand weniger Resonanz und konnte sich somit nicht durchsetzen.

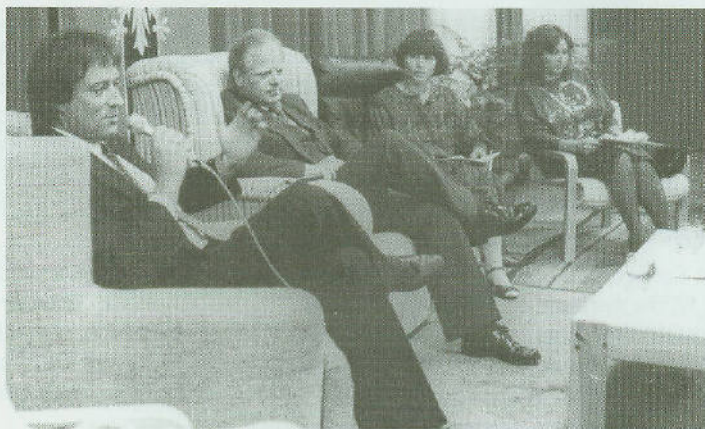
Ein Hauptanliegen des neuen Vorstands waren von Anfang an die Wahlkämpfe auf allen politischen Ebenen. Vor allem in Hinsicht auf die Bundestagswahl 1987 rief der neue Vorsitzende am Abend seiner Wahl alle Ortsverbandsmitglieder zu solidarischem Handeln auf. Schon im Herbst 1986 wurde eine neue Veranstaltungsform getestet, die sich im Laupheimer Ortsverband inzwischen als feste Einrichtung herausgebildet hat. Die erste „Talkshow“ fand mit dem damaligen Wirtschaftsminister Martin Herzog statt. In lockerer Atmosphäre befinden sich bei dieser Art der Veranstaltung neben dem „Super-Promi“ noch zwei bis drei weitere Teilnehmer aus dem hiesigen Raum, die mit dem jeweiligen Schwerpunktthema vertraut sind, auf dem Podium. Anstatt eines starren Referats kann sich ein lockeres Gespräch entwickeln und werden auch die Gäste im Saal eingebunden. Daß dieses Angebot bei der Laupheimer Bevölkerung Anklang findet, wurde bei der achten Talkshow im Herbst 1995 mit Kultusministerin Frau Dr. Schavan bestätigt.

Dem ehemaligen Generalsekretär Dr. Heiner Geißler hat es die Laupheimer CDU zu verdanken, daß sie ihren Stammtisch eingeführt hat. Aus Anlaß seines Wechsels wollte das ZDF Stimmen der Basis hören, und so fand man sich in Laupheim ganz spontan zum Stammtisch ein, der dann weiterhin bis heute immer am 1. Donnerstag des Monats stattfindet. Für die Mitglieder, und auch für Gäste, ein Angebot, sich zwanglos über aktuelle Entwicklung in der Politik zu unterhalten. Offen für jedermann und für jedes Thema waren auch die Veranstaltungen unter dem Motto „Jetzt schwätz' i“. Beim ersten Mal im Mai 1993 kamen ca. 50 Besucher und sie hielten mit ihrer Kritik nicht hinter dem Berg.

Die Themen, die in den vergangenen Jahren aktuell waren, ließen auch im Stadtverband angeregte Diskussionen aufkommen. Neben den vielen kommunalpolitischen Fragen um die es dabei ging, seien hier von den bundespolitischen Themen nur ein paar genannt: Die positiven Ergebnisse der Steuerreform mußten erläutert und auch verteidigt werden, wobei es hierbei aufgrund von Detailfragen zu sehr harten Diskussionen und teilweise zu Austritten kam. Die Debatte um den § 218 wurde 1987 und dann durch die Wiedervereinigung wieder 1992 geführt. Das Asylrecht war bis zur Änderung 1992 ein Thema, das mit seinen Auswirkungen für die Stadt von der CDU-Fraktion auch im Stadtrat debattiert wurde. Bestimmend seit November 1989 war dann die Wiedervereinigung Deutschlands.

Kontakt mit Oppositionsgruppen der „DDR“ wurden aufgenommen und zum ersten echten Wahlkampf der „DDR“ im März 1990 machten sich auch einige Personen aus dem Stadtverband auf den Weg nach Sachsen, um die dortige CDU zu unterstützen.

Talkshows



1. Talkshow 1986 mit Martin Herzog Wirtschaftsminister.



Talkshow mit Dr. Bertram Tschirdewahn, Justizminister Dr. Thomas Schäuble, Gerd Scheffold, Honor Funk und Wolfgang Dahler.



CDU-Talkshow (von links): Joachim Haase, Kultusministerin Annette Schavan, Gerd Scheffold, Hanna Zurlinden und Sascha Reif.

Der Vorsitzende Gerd Scheffold betätigte sich gar als Wahlkampfmanager des damaligen DDR-Innenministers Diestel in Brandenburg.

Die Wiedervereinigung wurde vom Stadtverband in angemessener Form gefeiert, indem kurzerhand der Monatsstammtisch auf den 2. Oktober gelegt wurde und das Motto erhielt: „Gute Nacht DDR – Guten Morgen Deutschland“. Und direkt danach begann der erste gesamtdeutsche Bundestagswahlkampf. In Laupheim auch mit Vertretern der neuen Bundesländer, die ihre Erfahrungen aus der DDR-Zeit und der Wende den hiesigen Bürgern veranschaulichen konnten. Diese Wahl war für Laupheim ein besonderer Erfolg, da der Untersulmetinger Listenkandidat Franz Romer ein Bundestagsmandat erhielt.

Da sich Gerd Scheffold bei der Nominierung der Landtagskandidaten 1991 gegenüber den anderen Mitbewerbern durchsetzen konnte, sitzt in Laupheim seit der Landtagswahl 1992 auch der Landtagsabgeordnete des Kreises Biberach. Der Bezug zur Bundes- und Landespolitik war und ist dadurch auch bei lockeren Treffen, wie dem Monatsstammtisch, immer gegeben und es sind immer kompetente Diskussionspartner vorhanden.

Der Kontakt zu den höheren Gremien der CDU ist nicht nur durch die Abgeordneten, sondern auch durch das Engagement von CDU-Mitgliedern im Kreis-, Bezirks- und Landesvorstand oder auf den Parteitagen aller Ebenen gegeben. Mit Brigitte Angele war der Stadtverband im Mai 1989 auch bei der Wahl des Bundespräsidenten vertreten.

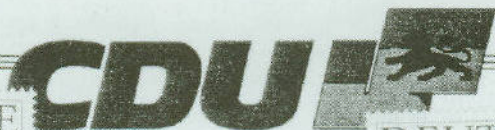
Trotz der ganzen Aktivitäten, Diskussionen, politischen Versammlungen, Wahlkämpfen, wurde auch immer die Geselligkeit gepflegt. Die Präsenz beim Laupheimer Brunnenfest wurde eher humorvoll gestaltet, einmal mit dem CDU-Saftladen, ein anderes Mal mit der Aufforderung „Treffen Sie Ihren Stadtrat“, aber mit dem Ball.

Das jüngste Kind des Stadtverbandes ist das CDU-Forum, ein Informationsblatt, das im November 1995 zum ersten Mal an alle Haushalte in Laupheim verteilt wurde und zweimal jährlich erscheinen soll. Eine Anzahl engagierter Mitglieder will Meinungen zu aktuellen Fragen wiedergeben, wobei allgemein interessierende als auch kommunalpolitische Themen Raum geboten wird. Die Redaktion erhofft sich dadurch, einen Beitrag zur Diskussionskultur in der Partei und in der Stadt zu leisten.

Das „Forum“ steht auch als Zeichen, daß nach 50 Jahren CDU-Stadtverband doch immer wieder etwas Neues angefangen wird und neue Initiativen ergriffen werden.



Der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Professor Dr. Roman Herzog, zu Gast in Laupheim. Hier zwischen Bürgermeister Otmar Schick und dem stellvertretenden Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes, Gerd Scheffold.



DEUTSCHE
EINHEIT

DEUTSCHE
EINHEIT

Stadtverband
Laupheim

Wiedervereinigung Deutschland

3. Oktober 1990

EINIGKEIT

UND RECHT UND FREIHEIT



Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit für das



deut - sche Va - ter - land! Da - nach läßt uns al - le



stre - ben brü - der - lich mit Herz und Hand! Ei - nig -



keit _ und Recht und Frei - heit



Glück - kes Un - ter - pfa -



Glück - kes, blü - he _ deu -

Worte: H. Hoffmann v. Fallersleben
Weise: Joseph Haydn

"Drei Mohren"

Laupheim

CDU-Stadtverband Laupheim
läßt ein zum

Stammtisch
unter dem Motto

Gute Nacht DDR - Guten Morgen Deutschland
am 2. Oktober 1990, 20 Uhr
Gasthof „Drei Mohren“

2./3. Oktober 1990

"Gute Nacht DDR - Guten Morgen Deutschland"